

Workshopangebote für die Workshoprunde 1 / Nachmittag 1

Leitung des Workshops 1a: Andrea Raggl & Elena Dreier

Leitung des Workshops 1b: Daniela Klingler

Leitung des Workshops 1c: Susanne Schumacher

Leitung des ONLINE-Workshops 1d: Simone Baumann & Anna-Maria Jünger

Leitung des Workshops 1e: Kerstin Walz

Leitung des Workshops 1f: Franz Kaslatter

Leitung des Workshops 1g: Verena Gucanin Nairz & Jörg Meier

Leitung des Workshops 1h: Christine Reiter

Leitung des Workshops 1j: Claudia Haas

Leitung des Workshops 1a: Andrea Raggl & Elena Dreier

aussagekräftiger Titel	Individualisierung im Anfangsunterricht Deutsch – Möglichkeiten und Grenzen
Wie wird Bezug genommen auf den diversitätssensiblen Schwerpunkt der Tagung?	<ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität im Anfangsunterricht Deutsch • Umsetzungsmöglichkeiten • Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen eines individualisierten Unterrichts
Inhalt	Schulanfänger:innen weisen sehr unterschiedliche Vorkenntnisse im Schriftspracherwerb auf und diese Heterogenität im Anfangsunterricht stellt Grundschullehrpersonen oft vor große Herausforderungen. Sie sollten das Lernniveau von bis zu 25 Kindern richtig einschätzen können, um mit entsprechend differenzierten Aufgaben alle bestmöglich in ihrem Schriftspracherwerb zu unterstützen. Wie gelingt es Lehrpersonen, Differenzierungspraktiken umzusetzen, die allen Schüler:innen Erfolge im Schriftspracherwerb ermöglichen? Welche Differenzierungsmöglichkeiten sind leistbar?
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Möglichkeiten eines diversitätssensiblen Deutsch-Anfangsunterrichts • Diskutieren der Herausforderungen eines individualisierten Unterrichts • Analysieren von konkreten Umsetzungspraktiken
Praktische Umsetzung in Stichpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz-Input • Analyse der Möglichkeiten und Grenzen von didaktischen Lernangeboten im Anfangsunterricht
Max. Teilnehmer:innen zahl	20

Leitung des Workshops 1b: Daniela Klingler

aussagekräftiger Titel	Diversität in all ihren Facetten Die Vermittlung von Vielfalt im Bilderbuch
Wie wird Bezug genommen auf den diversitätssensiblen Schwerpunkt der Tagung?	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Bilderbücher spiegeln zahlreiche Diversitätsaspekte wider, die im Unterricht anhand von Illustration und Text sensibel erarbeitet werden können. • Das dialogische Lesen, Erzählen und sich Auseinandersetzen mit Themen eines Bilderbuchs öffnen den Blick für Neues, Gleiches, Unterschiedliches und stärken Kinder darin, in einer heterogenen Gesellschaft konstruktiv miteinander umzugehen und voneinander zu lernen.
Inhalt	<p>Bilderbücher spiegeln aktuelle Werte, Begriffe und Konzepte der Gesellschaft wider. Die Themen <i>Inklusion, Diversität und Heterogenität</i> werden heute in ausgewählten Bilderbüchern in all ihren Aspekten (Geschlecht, Alter, race/Hautfarbe, Ethnizität/Nationalität, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierungen, Behinderungen und Beeinträchtigungen) aufgegriffen.</p> <p>In der gemeinsamen, dialogischen Bilderbuchbetrachtung werden Kinder dazu eingeladen, sich über Wertvorstellungen auszutauschen, der Respekt für Vielfalt soll geweckt und gestärkt und Vorurteile sollen abgebaut werden.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein wecken für unterschiedlichste Darstellungen von Vielfalt in aktuellen Bilderbüchern • Kennenlernen aktueller Bilderbücher für den Unterricht • Das Bilderbuch als Medium der Wertebildung erkennen und nutzen
Praktische Umsetzung in Stichpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzvortrag • Zweier-Team: Entdecken von Diversitätsaspekten in unterschiedlichen Bilderbüchern • Kennenlernen aktueller Bilderbücher zum Thema „Diversität“ in all ihren Facetten für den Unterricht • Erarbeiten von Umsetzungsmöglichkeiten für die Praxis
Max. Teilnehmer:innen zahl	20

Leitung des Workshops 1c: Susanne Schumacher

aussagekräftiger Titel	EduSpace Lernwerkstatt^{unibz} – ein Material- und Erfahrungsraum zum Entdecken und Entwickeln eines diversitätsbewussten, didaktischen Denkens.
Wie wird Bezug genommen auf den diversitätssensiblen Schwerpunkt der Tagung?	Die (medien)pädagogischen Angebote der EduSpace Lernwerkstatt nutzen den materialen Raum zum Entdecken und Erkunden von Lerngegenständen sowie für das gemeinsame Nachdenken über deren Inszenierung in individuellen Lernprozessen des Primarbereichs.
Inhalt	Eine Zeichnung oder ein Foto transportiert den persönlichen Blick auf einen Lerngegenstand und repräsentiert so einen Ausschnitt der individuellen Weltwahrnehmung bzw. -gestaltung. In einem ersten Schritt sollen zu einer Fragestellung Bilddokumente selbst erstellt oder ausgewählt werden. In einem zweiten Schritt werden anhand der Materialien Orientierungs- und Handlungsmuster zur Sprache gebracht und damit objektiviert. Dies wiederum ermöglicht es Lehrperson in einem dritten Schritt, Erkenntnisse über die vielfältigen Kompetenzen ihrer Schüler: innen zu gewinnen und entsprechende Lernangebote zu entwickeln.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Weltwahrnehmung/-aneignung sichtbar machen und objektivieren. • Innewohnende Orientierungsmuster analysieren und Kompetenzen differenzieren. • Lernangebote diversitätsbewusst entwerfen oder erweitern.
Praktische Umsetzung in Stichpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen/Auswahl von Bildmaterial zu bestimmten Fragestellungen. • Begründung der Auswahl und Analyse der wissens- oder erfahrungsbasierten Kompetenzen. • Didaktisches (Nach)Denken über angemessene Lernangebote.
Max. Teilnehmer: innen zahl	20
Gewünschte technische Ausstattung	BYD: mobile Endgeräte, Laptop, Tablets → internetfähige Geräte zur Bildrecherche, Download von Material bzw. Teilen von Inhalten.

Leitung des ONLINE-Workshops 1d: Simone Baumann & Anna-Maria Jünger

aussagekräftiger Titel	Kriteriengeleitete Reflexion von Schulbuchaufgaben im Deutschunterricht
Wie wird Bezug genommen auf den diversitätssensiblen Schwerpunkt der Tagung?	<p>Wir nähern uns dem Thema Diversität ausgehend von einem Modell der Einflussfaktorenkomplexion im (fremd-)sprachlichen Lernprozess (Baumann, 2023). Darauf aufbauend beziehen wir uns auf die</p> <ul style="list-style-type: none"> • kognitive Dimension von Lernendenheterogenität und deren Interaktion mit (komplexen) Aufgaben. • sprachliche Heterogenität und der Gestaltung eines sprachsensiblen Deutschunterrichts (Primarstufe).
Inhalt	<p>In diesem Workshop steht Diversität unter der Perspektive Lernenden- und sprachlicher Heterogenität. Die Komplexität wird theoretisch modelliert. Ausgehend davon werden Gestaltungsprinzipien für einen diversitätssensiblen Deutschunterricht (Primarstufe) aufgezeigt. Im Zentrum steht weiter die Arbeit mit Aufgaben: Es wird aufgezeigt, wie Heterogenitätsmerkmale mit Aufgaben interagieren und wie durch angemessene Aufgabenformate diversitätssensibler Sprachunterricht gestaltet werden kann. Dies wird exemplarisch anhand einer Reflexionsvignette (Schulbuchaufgabe) angewendet. Zur Reflexion der Aufgaben wird mit einem Aufgabenanalyseinstrument gearbeitet.</p>
Ziele	<p>Aufbau von Wissen und Bewusstsein...</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Komplexität von Diversität hinsichtlich der Lernenden- und sprachlichen Heterogenität. • von Gestaltungsprinzipien für einen diversitätssensiblen Sprachunterricht. • über den Zusammenhang zwischen Lernendenvariablen und Aufgabenvariablen. • zur Gestaltung eines diversitätssensiblen Sprachunterrichts mittels Aufgaben. • Reflexion des eigenen Erfahrungswissens und Reflexionskompetenz im Kontext des ‚neuen‘ (Theorie-)Wissens bzgl. der Arbeit mit Aufgaben und Diversität.
Praktische Umsetzung in Stichpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretisieren (T): Komplexität von Heterogenität hinsichtlich der Lernenden- und sprachlichen Heterogenität; Gestaltungsprinzipien eines diversitätssensiblen Deutschunterrichts; Zusammenhang zwischen Lernendenvariablen und Aufgabenvariablen • Analysieren (A): „Offene“ (nicht-kriteriengeleitete) Analyse von Schulbuchaufgaben und anschließendes Vertraut-machen mit dem Aufgabenanalyseinstrument für eine kriteriengeleitete Analyse und Reflexion von Aufgaben

	<ul style="list-style-type: none">• Synthetisieren (S): Anwendung des ‚neuen‘ Wissens im Bewusstsein über die Überlegungen aus Phase (T)• Kompetenzen reflektieren (K): kollegial-dialogische Reflexion der erworbenen Kompetenzen
--	---

Max. Teilnehmer:innen zahl	70
-------------------------------	----

Referenz:

Baumann, S. (2023). *Reflexionskompetenz im Kontext von Aufgabenorientierung und Heterogenität: Eine Design-based Research-Studie mit angehenden Lehrpersonen. Bildungswelten Grundschule - Heterogenität gestalten: Bd. 2.* Waxmann.

Leitung des Workshops 1e: Kerstin Walz

aussagekräftiger Titel	Spielend zur Schreibhand - Spieletipps aus der tiergestützten Pädagogik für den Deutschunterricht
Wie wird Bezug genommen auf den diversitätssensiblen Schwerpunkt der Tagung?	<ul style="list-style-type: none">• tiergestützt• wertfreie Begegnung zw. Mensch/Mensch und Mensch/Tier
Inhalt	<p>Du benötigst Ideen für die Förderung der Handmotorik, um Kinder an die Stifthaltung heranzuführen bzw. diese zu verbessern?</p> <p>Du arbeitest bereits mit einem Schulhund (Therapiebegleithund) oder möchtest erfahren, welche wie ein Hund die Kinder beim Lernen unterstützen kann?</p> <p>Dann bist du hier richtig!</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung der Stifthaltung• Schreibmotorik• Finger-und Handgeschicklichkeit
Praktische Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsam mit "Jackson", meinem zertifizierten Therapiebegleithund, entdecken wir Möglichkeiten und Ideen, um mit Kind & Hund Übungen und Spiele zur Handmotorik zu gestalten.
Max. Teilnehmer:innen zahl	10

Leitung des Workshops 1f: Franz Kaslatte

aussagekräftiger Titel	EasyGrimm – gezielt vereinfachte Märchen in der frühen Deutschförderung
Wie wird Bezug genommen auf den diversitätssensiblen Schwerpunkt der Tagung?	<ul style="list-style-type: none"> • Für Kinder mit unterschiedlichem Sprachstand • Für Kinder mit unterschiedlicher Herkunftssprache • Für Kinder unterschiedlichen Alters • Für Kinder von Kindergarten bis Mittelschule
Inhalt	<p>Franz Kaslatte gibt Einblick in sein erfolgreiches Deutschförderkonzept „EasyGrimm“: Märchen in speziell einfacher Sprache motivieren zum Zuhören und helfen von Anfang an beim selbständigen Erarbeiten des Wortschatzes. Diese Märchenarbeit erfordert keinen Wortschatzdrill und unterscheidet sich daher wesentlich von vielen DaF-Methoden. 2014 wurde EasyGrimm als herausragendes Beispiel innovativer Entwicklungen im österreichischen Bildungswesen mit dem renommierten IMST-Award ausgezeichnet. Die bewährten EasyGrimm-Märchenfassungen eignen sich auch für die Leseförderung, Nachmittagsbetreuung, Begabtenförderung und Behindertenbetreuung.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von Möglichkeiten früher Deutschförderung • Kennenlernen des Deutschförderprojekts EasyGrimm
Praktische Umsetzung in Stichpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • Demonstration • Durchführung einer Märchen-Aktivität (Bastelbogen)
Max. Teilnehmer:innen zahl	25-30

Referenz:



Leitung des Workshops 1g: Verena Gucanin Nairz und Jörg Meier

aussagekräftiger Titel	Varianten und Varietäten der Sprache(n) – innere und äußere Mehrsprachigkeit
Wie wird Bezug genommen auf den diversitätssensiblen Schwerpunkt der Tagung?	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche und kulturelle Diversität in der Schule • Migrationspädagogische Ansätze • Vielfalt der Sprachen: Dialekte – Umgangssprachen – Standard
Inhalt	Die verschiedenen Varianten und Varietäten der Sprache(n) sowie die innere und äußere Mehrsprachigkeit werden in der aktuellen Forschung nicht mehr als Problem gesehen, sondern als höchst wirksamer und positiver Faktor für die Weiterentwicklung von Individuum und Gesellschaft. Im Workshop wollen wir uns die vielfältigen Ausprägungen der Sprache(n) sowie die durch Migration entstandene „neue“ Mehrsprachigkeit näher ansehen sowie Ideen und Anregungen für den Unterricht geben.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung in Theorie und Praxis • Forschungsbasierte Impulse für die Fort- und Weiterbildung • Wissenschaftlich-fachdidaktische und schulpraktische Anwendungen • Ideen und Anregungen für den Unterricht
Praktische Umsetzung in Stichpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen und Sprach(en)kenntnisse • Sprachensteckbriefe • Beispiele aus und für die Praxis • Grazer Elternbriefe • Andere Alphabete • Stolpersteine „Deutsch“ • Vorstellung von Informations- und Unterrichtsmaterial
Max. Teilnehmer:innen zahl	20

Leitung des Workshops 1h: Christine Reiter

aussagekräftiger Titel	Leseförderung im Kontext von Mehrsprachigkeit
Wie wird Bezug genommen auf den diversitätssensiblen Schwerpunkt der Tagung?	<ul style="list-style-type: none">• Leseförderung mit besonderem Augenmerk auf den Erwerb der Bildungssprache bei Kindern mit anderer Erstsprache• Vielfältigkeit der Sprachen als Mehrwert der Sprachbildung
Inhalt	In diesem Workshop wird auf die spezifischen Schwierigkeiten beim Lesen in der deutschen Sprache, insbesondere der Bildungssprache eingegangen. Weiters werden Lesefördermöglichkeiten – auch ganz praktisch – vorgestellt und gemeinsam ausprobiert (s. Festman, Gerth, Reiter, & Alber, 2020).
Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">• wissen um die Bedeutung der Bildungssprache für den Unterricht (Schwerpunkt Lesen)• kennen die Bedeutung der Lesestrategien für die Erschließung von Texten• erschließen sich einen Text mit Hilfe des Lesefächers
Praktische Umsetzung in Stichpunkten	<ul style="list-style-type: none">• Kurzer theoretischer Input• Analyse von Lesetexten versch. Schulstufen• Praktische Anwendung des Lesefächers
Max. Teilnehmer:innen zahl	16

Referenz:

Festman, J., Gerth, S., Reiter, C., & Alber, E. (2020). *Lesen in der Primarstufe: Theorie und Praxis für Leserwerb und Leseunterricht*. Waxmann.

Leitung des Workshops 1j: Claudia Haas

aussagekräftiger Titel	Bunte Hände - Geschichten über das Zusammenfinden. Eine kreativgestalterische Umsetzung
Wie wird Bezug genommen auf den diversitätssensiblen Schwerpunkt der Tagung?	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Auseinandersetzung mit einer Geschichte wird die Vielfalt der Sprachen und Kulturen aufgezeigt. • Dabei wird die Sensibilität für die Kontext- und Situationsabhängigkeit von Zugehörigkeiten vertieft und auf kreative und handlungsorientierte Weise umgesetzt. • Die Diversität der Kinder wird als Chance wahrgenommen, es wird zu einem sprachintensiven Unterricht ermutigt
Inhalt	<p>Der Workshop legt den Fokus auf Diversität und einen sprachsensiblen Unterricht. Kreative und gestalterische Unterrichtsideen werden vorgestellt, um den Respekt und die Anerkennung der Vielfalt von Kulturen zu stärken und Vorurteile abzubauen. Mithilfe von kreativen Methoden wird gezeigt, wie man sich dem Thema "Diversität" annähern kann. Die Geschichte "Bunte Hände" dient als Anregung für ein respektvolles Zusammenleben und hilft, Herausforderungen beim Zusammenkommen von Neuankömmlingen zu verstehen. Durch Vorbilder werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb der Gesellschaft verdeutlicht und Vorurteile abgebaut. Zudem wird die Sensibilisierung für die Gleichberechtigung und Selbstbestimmung von Geschlechtern und Kulturen auf sprachensible Art und Weise umgesetzt.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit einer Geschichte sollen Kinder in ihrer Sensibilität für die Vielfalt der Sprachen und Kulturen gestärkt werden. • Ziel des Workshops ist es, Kinder in die Lage zu versetzen, die Kontext- und Situationsabhängigkeit von Zugehörigkeiten zu verstehen und kreative und handlungsorientierte Wege zu finden, um damit umzugehen. • Ein weiteres Ziel ist, Kinder dabei zu unterstützen, die Diversität in ihrer Klasse als Chance wahrzunehmen und zu einem sprachintensiven Unterricht zu ermutigen, der diese Vielfalt wertschätzt.
Praktische Umsetzung in Stichpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Erarbeitung der Geschichte "Bunte Hände" durch Diskussion und Analyse der Charaktere, Themen und Botschaften. • Praktische Anwendung und Unterrichtsbeispiele für die Verwendung der Geschichte in verschiedenen Unterrichtsfächern, um Schüler:innen für die Vielfalt von Kulturen zu sensibilisieren.

	<ul style="list-style-type: none">• Durchführung einer kreativen gestalterischen Umsetzung für den Unterricht, um Kinder zu ermutigen, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen und eigene Ideen für das Zusammenfinden zu entwickeln. Empfehlung des Buchs "Bunte Hände: Geschichten über das Zusammenfinden" von Thomas Brezina (2022), Joppy Verlag, als ergänzendes Material für den Unterricht.
Max. Teilnehmer:innen zahl	20



Referenz: